

Genießen Sie die Region
und ihr vielfältiges Angebot

AUSFLUGSTIPPS 2025

Romantische Mittellahn

Die Region Limburg-Weilburg hat viel zu bieten – besonders die Romantische Mittellahn



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Romantischen Mittellahn und wünschen schon heute viel Spaß.

Egal, ob Sie zu einer Tages- oder Wochenendtour, für einen längeren Urlaub oder auch geschäftlich in unsere Region kommen - es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

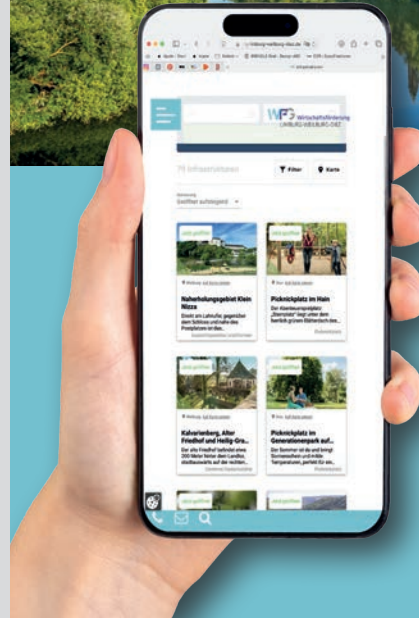
Das Lahntal zwischen den Städten Limburg und Weilburg ist eine der romantischsten Flusslandschaften Deutschlands. Beim Wasserwandern auf der Lahn mit dem Kanu gibt es Burgen, Schlösser und den einzigen Schiffstunnel Deutschlands zu entdecken.

In dieser Broschüre haben wir für Sie jede Menge Ausflugstipps zusammengefasst und möchten Ihnen gerne die eine oder andere Anregung für einen interessanten und kurzweiligen Aufenthalt geben, bei dem sowohl aktive Naturgenießer als auch Kulturliebhaber auf ihre Kosten kommen.



Inhalt

Die Romantische Mittellahn hat viel zu bieten	2 - 3
Inhalt	4 - 5
Hadamar	6 - 11
Hadamar-Niederzeuzheim	10 - 11
Hadamar-Oberweyer	11
Löhnberg	12 - 15
Merenberg	16 - 17
Runkel	18 - 21
Zwischen Runkel und Villmar	20
Runkel-Arfurt	21
Villmar	22 - 25
Villmar-Weyer	24
Weilburg	26 - 37
Weilburg-Odersbach	37
Weinbach	38 - 41
Weinbach-Freienfels	38
Weinbach-Kleinweinbach	40
Weinbach-Gräveneck	41
Weinbach-Fürfurt	41
Kontakte & weitere Informationen	42 - 43



QR Code scannen
und alles entdecken!



Weitere Sehenswürdigkeiten aus der
gesamten Region finden Sie auch auf
unserer Webseite unter Infrastrukturen

Oder direkt bei

DAS LAHNTAL
abschalten und verlieben



Schloss Hadamar

Stadtverwaltung Hadamar, Untermarkt 1,
65589 Hadamar, Tel. 0 64 33 / 8 91 74,
Stadtmarketing@stadt-hadamar.de,
www.hadamar.de



Als ehemalige Grafen- und Fürstenstadt blickt Hadamar auf eine über 1200-jährige Historie zurück. Wunderschöne Fachwerkhäuser, historische Gebäude und zahlreiche Sehenswürdigkeiten bieten eine reizvolle Kulisse.

Die Baukunst spannt einen großen Bogen von der Gotik bis hin zum Barock und bestimmt den Reiz und Charakter des Stadtbildes. Anfang des 18. Jahrhunderts arbeiteten in Hadamar eine Vielzahl von Bildhauern, was der Kunstwissenschaft den Namen „Hadamarer Schule“ gab.

Die Glasfachschnitzschule bildet Auszubildende aus ganz Deutschland in einem besonderen Handwerk aus. Ein eindrucksvoller Anziehungspunkt, gerade in den Sommermonaten, ist der Garten auf dem Herzenberg, der neben unterschiedlichen Themengärten einen zauberhaften Rosengarten mit über 2.000 Rosenstöcken beinhaltet. Beim Wandern im Hadamarer Land auf den rund 17 Rundwanderwegen können Besucher die intakte Natur mit abwechslungsreicher Landschaft genießen.

Stadtführungen Hadamar



Es werden Stadtführungen für Gruppen bis 25 Personen durch die Fürstenstadt angeboten. Besichtigt werden u.a. die Schlossanlage, der historische Stadtkern mit Rathaus, Fachwerkbauten und die Liebfrauenkirche.

Auf Anfrage ist eine Erweiterung auf die Synagoge, die Fürstenwohnung im Glasmuseum oder die barocke Stadtpfarrkirche möglich.

Gruppen: 48,- €

Schloss mit Glasmuseum



Das Hadamarer Renaissance-Schloss war Sitz der Grafen und späteren Fürsten von Nassau-Hadamar. Im festlichen Fürstensaal des Schlosses finden Veranstaltungen statt. Dieser steht auch für private Feiern zur Verfügung. Die evangelische Kirche im Schloss ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

In der ehemaligen restaurierten Fürstenwohnung befindet sich das Glasmuseum:

Öffnungszeiten: Sa u. So von 14 - 17 Uhr. Nach Voranmeldung sind Führungen für Gruppen bis 25 Personen möglich:

Gruppen: 25,- € zzgl. ermäßigter Eintritt
Erwachsene: 4,- €, ermäßigt 3,- €

Barocke Stadtpfarrkirche St. Nepomuk



Ehemalige Klosterkirche der Jesuiten aus dem 18. Jahrhundert und heutige Pfarrkirche von Hadamar. Die Spiegeldecke des durch Pilaster gegliederten Saalbaues wird von Schmuckkartuschen gesäumt und trägt zwei große Deckengemälde. Drei Altäre, Kanzel, Beichtstühle und Orgelgehäuse (mit neuer "Klais-Orgel") stammen aus der Bauzeit des Hadamarer Barock. Öffnungszeiten: Täglich von 9 - 17 Uhr.



Rosengarten

Besonderer Anziehungspunkt in den Sommermonaten ist der zauberhafte Rosengarten auf dem Herzenberg, in dem über 2000 Rosenstöcke in unterschiedlichen Themengärten zum Verweilen einladen. Der Garten ist ganzjährig geöffnet. Führungen sind auf Anfrage möglich.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Information: Rosengarten Hadamar e.V.,
M. Groneberg, Tel. 01 78 / 5 41 66 04

Herzenbergkapelle



Weithin sichtbare Muttergottes-Kapelle auf dem Herzenberg aus dem 17. Jahrhundert mit Gnadenbild und prächtigem Hochaltar. Vier nassauische Fürsten ließen ihre Herzen in dieser Kapelle bestatten.

Öffnungszeiten: Täglich von 10 - 16 Uhr.

Mai - September: sonntags 15 Uhr Andachten, donnerstags 18:30 Uhr Gottesdienst.



Synagoge

Eines der wenigen erhaltenen jüdischen Gotteshäuser. Im Inneren der im Jahre 1841 erbauten Synagoge befindet sich heute eine Dokumentation über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Hadamar. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Gedenkstätte Hadamar



Die Gedenkstätte auf dem Mönchberg erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Verbrechen. Während der Öffnungszeiten können die Ausstellung, die Kellerräume mit der ehemaligen Gaskammer, die frühere „T4“ - Busgarage und der Friedhof besucht werden.

Öffnungszeiten: Mo - Do, jeweils von 9 - 16 Uhr. Fr 9 - 13 Uhr (an Feiertagen geschlossen). An jedem ersten u. dritten Sonntag im Monat ist die Gedenkstätte von 14 - 17 Uhr geöffnet. An diesen Tagen findet um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung statt. Führungen für Gruppen nach Voranmeldung.

Information: Gedenkstätte Hadamar,
Tel. 0 64 33 / 91 84 501,
gedenkstaette-hadamar@lwv-hessen.de

Wandern im Hadamarer Land



Ausgedehnte Mischwälder, Wiesentäler und sanfte Hügellandschaften kennzeichnen die Region im Hadamarer Land mit den ländlich geprägten Stadtteilen. Man findet keine Kurmeilen, sondern alte Handelswege, ehemalige Poststraßen und naturbelassene Pfade. Die Wanderwege, gekennzeichnet durch blaue Schilder, erschließen die stadtnahen Erholungsgebiete mit herrlichem Fernblick auf die Höhen des Westerwaldes und auf das Lahntal. Auf 17 Rundwanderwegen mit 4 verschiedenen Ausgangspunkten entdeckt man eine intakte Natur in abwechslungsreicher Landschaft. Als besondere geologische Sehenswürdigkeiten wurden das „Heidenhäuschen“ im Naturschutzgebiet bei Hadamar-Oberzeuzheim und das „Steinkammergrab“ in Hadamar-Niederzeuzheim in den Geopark Westerwald-Lahn-Taunus aufgenommen (Infos unter www.geopark-wlt.de).

Information: Wanderkarten sind erhältlich bei der Stadtverwaltung/Tourismusbüro im alten Rathaus (Zimmer 5).

Liebfrauenkirche



Dreischiffige spätgotische Hallenkirche aus dem 14. - 15. Jahrhundert mit gotischem Deckenschmuck, Kreuzrippen- und Netzgewölben, reichhaltiger Bemalung und barocker Ausstattung (Hochaltar, Kanzel) durch die Hadamarer Bildhauerschule. Sie gilt als Kulturdenkmal von nationalem Rang.

Planwagenfahrten

Romantische Planwagenfahrten durch den schönen Westerwald, z. B. in die idyllische Holzbachschlucht bei Seck, an den erholsamen Wiesensee oder zu anderen gewünschten Zielen.

Information: Andreas Egenolf, Melanderstraße 11
65589 Hadamar, Tel. 0 64 33 / 32 76

Staatliche Glasfachschule Hadamar



Seit 1949 in Hadamar ansässig, hat sich die Glasfachschule zur bekanntesten Ausbildungsstätte für Glasbe-/verarbeitung über die Grenzen Deutschlands hinaus entwickelt. Gelehrt wird die technische funktionelle Anwendung des Glases in der Architektur ebenso wie der gestalterische Umgang mit dem zerbrechlichen Material. Besichtigungen und Führungen im Werkstattbetrieb sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Information: Sekretariat Glasfachschule,
Tel. 0 64 33 / 9 12 90

Hadamar-Niederzeuzheim Pfarrkirche St. Peter

Alter romanischer Westturm mit angebautem Schiff und Chor aus dem 18. Jahrhundert. Besonders sehenswert für Liebhaber des Hadamarer Barocks sind der Hochaltar und zwei Seitenaltäre. Öffnungszeiten: Täglich von 9 - 18 Uhr.

Hadamar-Niederzeuzheim Heimatmuseum



Die "gute alte Zeit" wieder entdecken! Neben original eingerichteten Wohnräumen des 19. und 20. Jahrhunderts zeigt der Museumssaal eine erlesene Sammlung ländlichen Kulturguts und ermöglicht Einblicke in die Lebensweise unserer Vorfahren.

Sehenswert sind auch die bis zu 200 Jahre alten landwirtschaftlichen Geräte, die zum Teil auch ganzjährig in einer Freilandausstellung im historischen Ortskern von Niederzeuzheim zu bewundern sind.

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung.

Information: Gerhard Jaik, Tel. 0 64 33 / 48 77
Reinhold Hanke, Tel. 0 64 33 / 7 02 53

Hadamar-Oberweyer Dorfmuseum



Ländliches Kulturgut, so wie es früher war, ist im Dorfmuseum ausgestellt. Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung.

Information: Winfried Martin, Tel. 0 64 33 / 57 66
Anja Preus, Tel. 0170 7794337



Löhnberger Wehr

Gemeindeverwaltung Löhnberg,
Obertorstraße 5, 35792 Löhnberg,
Tel. 0 64 71 / 98 66 0, info@loehnberg.de,
www.gemeinde-loehnberg.de

Die Gemeinde Löhnberg, gelegen zwischen Taunus und Westerwald, zählt mit rund 20 Mineralbrunnen zu den größten Mineralwassergebieten Deutschlands.

Das informative Wassermuseum stellt die geschichtlichen Hintergründe rund um das Thema Wasser sowie die Trinkwasserversorgung dar. Einmalige Fossilienfunde eines devonischen Meeresbodens von vor etwa 400 Mio. Jahren sind ebenfalls im Museum zu finden. Am Sauerborn in Löhnberg sowie den Brunnenanlagen in Obershausen kann man frisches Quellwasser genießen.

Hoch über der Lahn sitzt die Laneburg, die später zum Residenzschloss ausgebaut wurde. Sie ist neben Weilburg und Hadamar die dritte Renaissanceanlage im Landkreis Limburg-Weilburg.

Wanderer und Radfahrer können sich über gut ausgebaute regionale sowie überregionale Rad- und Wanderwege freuen, die Lahn ist zudem beliebtes Ziel für Kanufahrer.

Aussichtsturm

2017 entstand ein neuer Aussichtsturm, welcher aus einer Holzkonstruktion mit Stahlverstreben besteht. Er befindet sich in unmittelbarer Lage zu einem Grillplatz und dem forstbotanischen Garten. Vom 18 Meter hohen Turm aus hat man – auf vier Aussichtsplattformen – einen hervorragenden Ausblick auf das gesamte Lahn- und Kallenbachtal. Von dieser Stelle aus kann die geologische Entstehung des Lahntals sowie das Löhnberger Mineralwassereinzugsgebiet räumlich erfasst werden. Bei schönem Wetter kann man bis zum kleinen Feldberg im Taunus, zum Knoten sowie bis nach Hohenahr schauen.

Wassermuseum

2015 wurde das Ensemble im Mehrgenerationenhaus durch die Eröffnung des Wassermuseums vervollständigt. Anhand von fünf Stationen rund um das Thema Wasser werden die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Löhnberg, der Naturraum an Lahn und Kallenbach, das um 1900 geplante Kurbadgebiet Obershausen, die weltweit bekannten Selters Mineralquellen sowie einmalige ca. 400 Millionen Jahre alte Fossilien eines devonischen Meeresbodens präsen-



tiert. Zusätzlich wurde ein historischer Dorfladen von 1900 als Kulisse eingebaut und mit einer modernen Lehrküche kombiniert. Nach Voranmeldung ist eine Führung durch das Wassermuseum möglich.



Brunnenanlagen

In der Großgemeinde befinden sich insgesamt ca. 20 Mineralbrunnen, so dass Löhnberg zu den größten Mineralwassergebieten Deutschlands zählt. Neben dem natürlichen, frisch sanierten Mineralbrunnen Sauerborn in der Kerngemeinde, welcher direkt an dem überregionalen Radfernweg R7 liegt, befinden sich im Ortsteil Obershausen, am Kaltenbachradweg, noch drei weitere Brunnen: die „Bismarck Quelle“, „Ködinger Quelle“ und „Quelle in der Huber“. Diese wurden 2017 reaktiviert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Laneburg und Münzschatz Löhnberg

Die 1324 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Laneburg in Löhnberg wurde von Graf Johann von Nassau-Dillenburg erbaut und später zum Residenzschloss ausgebaut. Neben Weilburg und Hadamar ist es die dritte Renaissanceanlage im Landkreis. Nach dem verheerenden Brand von 1900 blieben nur noch die Grundmauern stehen. Sie steht auf einem 166m hohen Felssporn auf dem westlichen Ufer der Lahn. Überregional bekannt wurde die Laneburg durch den Schatzfund im Jahr 2000. Der Münzschatz (211 Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert) kann in der Hauptstelle der Kreissparkasse in Löhnberg zu den jeweiligen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Mit der Versicherungssumme des Brandes der Laneburg errichtete die Gemeinde Löhnberg 1905 eine Hofanlage, die als regelmäßige Dreiseitanlage gebaut wurde. Dort wurden alle Gemeindevorrichtungen (Rathaus, Feuerwehr, Schule, Gefängnis, Stallungen, Viehwage, Leichenwagen usw.) untergebracht. Auch diese Ausprägung ist im Landkreis einmalig. Heute – nach aufwendiger Sanierung – befindet sich an dieser Stelle das Mehrgenerationenhaus. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und profitieren vom gegenseitigen Austausch und verschiedenen Angeboten.



Aussichtsturm Löhnberg



Burgruine Merenberg

Gemeindeverwaltung Merenberg, Allendorfer Str. 4,
35799 Merenberg, Tel. 0 64 71 / 9 53 90, www.merenberg.de,
gemeindeverwaltung@merenberg.de



Die kleine Gemeinde Merenberg beherbergt in geringer Entfernung zur Lahn die gleichnamige Burgruine Merenberg. Als Wahrzeichen bewacht sie das Tor zum Westerwald.

Sehenswert sind zudem die St. Antonius-Kirche und das Westtor. Der Brunnenplatz im Ortskern mit historischem Brunnenschacht aus dem 19. Jahrhundert und die denkmalgeschützte, gusseiserne Viehtränke sind ebenfalls einen Ausflug wert. Im Jahr 2021 wurde die Anlage revitalisiert.

Der Brunnenplatz ist zugleich ein idealer Ausgangspunkt für Wanderausflüge und Radtouren. In dem Naherholungsgebiet Vöhler Weiher können Besucher in der Pension oder auf dem Campingplatz nächtigen und sich auf weitere Erholungsmöglichkeiten freuen. Für gute Verpflegung ist durch die ansässige Gaststätte gesorgt.

Burgruine Merenberg



In geringer Entfernung zur Lahn bewacht die Burgruine Merenberg das Tor zum Westerwald. Die Ruine der 1646 zerstörten Burg ist Wahrzeichen des Marktflücken Merenberg. Die Burgruine ist renoviert, der Turm der Ruine kann bestiegen werden. Weiterhin sehenswert sind die gut restaurierte St. Antonius-Kirche sowie das Westtor.

Brunnenplatz Merenberg

Im Ortskern von Merenberg befindet sich die Brunnenanlage aus dem 19. Jahrhundert an einem historischen Brunnenschacht. Im Jahr 2021 wurde die Anlage revitalisiert. Neben einer gusseisernen, denkmalgeschützten Viehtränke aus dem späten 19. Jahrhundert besteht die Anlage aus mehreren gepflasterten Treppen und Ebenen. Die Lage des Brunnenplatzes ist ein idealer Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer, da die Anbindung an das Radwegenetz in alle Richtungen möglich ist.

Campingplatz Vöhler Weiher



Hier findet der Gast neben einer Pension, einem Campingplatz und einer Gaststätte zahlreiche Erholungsmöglichkeiten. Angeln möglich.

Information: Familie Ziola, Vöhler Weiher,
35799 Merenberg, Tel. 0 64 71 / 5 21 20

Wandern



Bei dem rund 8 km langen „Hoing-Kaut-Weg“ streift man u.a. einen romantischen Pfad mit dem Gefühl, in eine Märchenwelt versetzt zu werden.



Burg Runkel

Tourist-Info Runkel, Burgstr. 23, 65594 Runkel
Tel. 0 64 82 / 91 61 60, info@stadtrunkel.de,
www.runkel-lahn.de

Burg Runkel



Die zur Zeit des Hohenstauffer Kaisers Friedrich Barbarossa erbaute Burg gilt als eine der schönsten Burgruinen in Deutschland. Gruppen und Führungen nur nach Voranmeldung möglich.

Öffnungszeiten: Karfreitag oder spätestens 01. April - 31. Oktober durchgehend von 10 - 17 Uhr. Montags geschlossen, außer an Feiertagen.

Erwachsene 5,- €
Kinder (4 bis 14 Jahre) 2,50 €
Ermäßigungen für Studenten, Senioren, Rentner und Beeinträchtigte 4,50 €
Familienkarte (2 Erw. u. bis 3 Kinder) 14,- €
Hunde 1,- €

Information: Burgverwaltung Runkel,
Tel. 0 64 82 / 94 14 72,
Tourist-Info, Tel. 0 64 82 / 91 61 60,
info@stadtrunkel.de

Runkel an der Lahn bieten vielfältige Möglichkeiten für tolle Freizeitaktivitäten.

Die mittelalterliche Burg Runkel, erstmalig erwähnt im Jahre 1159, bestimmt auch heute noch das Stadtbild. Als Beispiel eines frühmittelalterlichen Verteidigungsbaues erscheint sie dem Betrachter von der Lahnseite her als uneinnehmbar.

Zu besichtigen sind mitunter die Folterkammer, die Burgruine mit Turmbesteigung sowie Waffen und Gerät. Die historische Lahnbrücke aus dem Jahr 1448 rundet die Bilderbuchansicht der romantischen Stadt ab. Sie ist eine der ältesten Brücken an der Lahn, die in ihrem alten Zustand erhalten ist.

Durch den Campingplatz ist ein mehrtägiger Aufenthalt in der lebenswerten Gegend gut möglich.

Stadtführungen

Ganzjährig auf Bestellung für Gruppen. Dauer ca. 1,5 bis 2 Std. zu Fuß. Stadtführer: Hermann Henrich, Burgstr. 51, Runkel, Tel.: 0 64 82 / 60 72 68.



E-Bike Verleih

Entdecken Sie das Lahntal oder Kerkerbachtal ganz bequem mit dem E-Bike. Verleih direkt bei der Tourist-Info Runkel, Burgstr. 23, 65594 Runkel, Tel.: 0 64 82 / 91 61 60.

Pro Tag 23,- € (100,- € Kaution).



Wandern und Radfahren

In Runkel warten auf Sie der Lahnwanderweg und u.a. der permanente Wanderweg „Durch das Kerkerbachtal“. Außerdem laden der Lahnradweg und der Kerkerbachtalradweg zu einer gemütlichen Radtour ein.

Ganzjährig geführte Wanderungen, Dauer ca. 2,5 Std., Streckenlänge: 12 km. Preis: 45,- €. Auch kürzere Alternativstrecken werden angeboten.

Zwischen Runkel und Villmar Planetenlehrpfad



Dem hessischen Radfernweg R 7 folgend, kann man in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs in Runkel den Planetenlehrpfad in Richtung Villmar begehen, der unser Sonnensystem im Maßstab 1:1 Mrd. abbildet. Dabei sind die Größe der Sonne, die acht Planeten und auch deren Abstände untereinander an diesen Maßstab angepasst. Ausgehend vom Sonnenmodell kann man auf einer Länge von 4,5 km die Planeten bestaunen und sie über Hinweisschilder oder anhand von QR-Codes näher entdecken www.senckenberg-schule.de/planetenlehrpfad.

Hofener Mühle Runkel



300 Jahre altes Kulturdenkmal, Mühlenführungen und auf Wunsch Bett und Frühstück, Kaffee und Kuchen und Feiern in der Scheune.



Himmelsfenster Arfurt

Runkel-Arfurt

Arfurter Himmelsfenster

Pittoresk im Lahntal gelegen ist Arfurt nicht nur sinnbildlich die Goldene Mitte des Landkreises Limburg – Weilburg. Seit Mai 2024 ist Arfurt als geographischer Mittelpunkt des Landkreises verifiziert und baulich ausgezeichnet. Das Arfurter Himmelsfenster, ein aus Lerchenholz gefertigter überdimensionaler Bilderrahmen in Nähe des Naturschutzgebietes Steimelskopf, ermöglicht einen Blick bis zum Feldberg. Direkt am Lahnwanderweg gelegen, lädt das Fenster zum Verweilen ein.

Runkeler Schleuseninsel



Die Badeinsel mit Blick auf die alte Brücke und Burg gehört zu den schönsten Badeplätzen an der Lahn.

Die Schleuseninsel steht kostenfrei zur Verfügung.

Information: Bahnhofstr. 8, 65594 Runkel

Kanustation



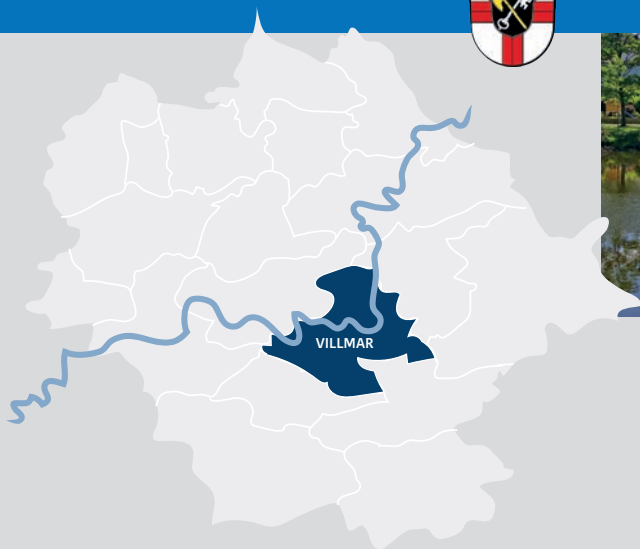
Kanustation Runkel: Kanutouren für Individualreisende und Gruppen (ein-/ mehrtägig), Kanadier und Kajaks (inkl. Paddel, Schwimmwesten, Provianttonnen, Packsäcke, Flussbeschreibung, Einführung), Personentransfer und Sonderangebote für Gruppen und Familien.

Campingplatz Runkel



Campingplatz am Lahnufer, Indianer-Tipidorf, moderner Sanitärtrakt (barrierefrei), zahlreiche Feuer- u. Grillstellen, Spielplatz, Restaurant mit original italienischer Küche, Kanu- u. Fahrradverleih.

Geöffnet von Mai bis Oktober.



Lahn bei Villmar

Gemeindeverwaltung Marktflecken Villmar,
Tourist-Info, König-Konrad-Straße 12,
65606 Villmar,
Tel. 0 64 82 / 91 21 15
www.marktflecken-villmar.de

Der Marktflecken Villmar ist für das Vorkommen und den ehemaligen Abbau des Lahnmarmors im Lahntal bekannt. Das sehenswerte Lahn-Marmor-Museum führt die Besucher in die Geschichte und in die Verarbeitung des Gesteins ein und bietet individuelle Sonderführungen (auch ganzjährig außerhalb der Saison).

Wanderer können den Spuren des Marmors auf dem Lahn-Marmor-Weg mit seinen zahlreichen Stationen folgen. In unmittelbarer Nähe des Museums ist das imposante Naturdenkmal und Nationales Geotop „Unica-Bruch“ zu besichtigen. Besucher sehen hier ein einmaliges Zeugnis der Entwicklung eines Stomatoporen-Riffs durch eine in zwei Terrassen gegliederte, etwa sechs Meter hohe und 15 Meter breite gesägte Wand.

In der Heimatstube Weyer sind Fundstücke und Dokumente u.a. aus der Frühgeschichte und dem längst vergangenen Bergbau ausgestellt.

Lahn-Marmor-Museum



Öffnungszeiten: März - Oktober, Di. - Fr.: 14 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 17 Uhr u. gesetzliche Feiertage 14 - 17 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,- €

Ermäßigt (Schüler, Studenten und Beeinträchtigte) 4,50 €

Familien (max. 2 Erwachsene) 15,00 €

Kinder unter 7 Jahren frei

Führungen ganzjährig nach Vereinbarung

Museum 50,- € zzgl. Eintrittspreis

Nationales Geotop „Unica-Bruch“ 50,- € Eintritt frei

Kombiführung (2 Führungen im Paket, z.B. durch das Museum und den „Unica-Bruch“) 80,- € zzgl. Eintritt

Rundgang zu ausgewählten Objekten auf dem Lahn-Marmor-Weg im historischen Villmar (u.a. Kirche, Brunnen und Marmorbrücke) 50,- €, Eintritt Museum frei

Information: Lahn-Marmor-Museum Villmar,
Oberau 4, 65606 Villmar, ggü. Bahnhof Villmar,
Tel. 0 64 82 / 6 07 55 88,
stiftung@lahn-marmor-museum.de
www.lahn-marmor-museum.de

Nationaler Geotop und Naturdenkmal „UNICA-Bruch“



Weltweit einziges Schaufenster in ein devonisches Stromatoporenriff – in unmittelbarer Nähe des Lahn-Marmor-Museums. Öffentlich zugänglich, Besichtigung „auf eigene Gefahr“ und unter Beachtung der Verhaltensregeln im Denkmalbereich möglich.

Lahn-Marmor-Weg



Zwei Rundwege auf den Spuren des Lahnmarmors mit zahlreichen Stationen. Eine Informationsbroschüre erhalten Sie im Museum oder im Standesamt/Bauamt Villmar, König-Konrad-Straße 12.

Planetenlehrpfad

Weitere Informationen: In dieser Broschüre unter Runkel oder unter www.senckenberg-schule.de/planetenlehrpfad.

Villmar-Weyer

Heimatstube Weyer

Im ehemaligen Kohlekeller der Volkshalle Weyer werden auf rund 50 m² Fläche Fundstücke der Frühgeschichte, Dokumente zum Bergbau und Informationen zur Geschichte der Juden in Weyer und Umgebung gezeigt. Das Vereinsleben in Weyer, altes Handwerk, Schule und Kindergarten. Gruppenführungen sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Eintritt frei.

Information: Heimatstube Weyer,
Untergasse 18, Villmar-Weyer,
Frau Monika Krieger, Tel. 0 64 83 / 72 30 ,
nuh.villmar-weyer.de



König-Konrad-Denkmal auf dem Felsen Bodenstein an der Lahn über Villmar



Schiffstunnel mit Doppelschleuse Weilburg

Tourist-Information Weilburg

Marktplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 - 3 14 67,
tourist-info@weilburg.de

Am Übergang zwischen Hochtaunus und dem hohen Westerwald befindet sich die ehemalige Residenzstadt und heutiger anerkannter Luftkurort Weilburg.

An der Spitze des Bergsporns, den die Lahn umfließt, thront das atemberaubende Weilburger Schloss als Wahrzeichen mit angrenzendem Schlossgarten.

Im Renaissancehof des Schlosses finden jährlich faszinierende Konzerte statt. Neben dem ausgiebigen Angebot an Themenführungen und Museen, ist ein Ausflug zur Kubacher Kristallhöhle für Besucher empfehlenswert.

Mit 30 m Höhe besitzt sie die höchste Halle aller deutschen Schauhöhlen und ist die einzige Kristallhöhle dieser Art in der Bundesrepublik. Auch der imposante, 1847 eröffnete Schiffstunnel mit einer Länge von 195 m und 5,6 m Breite, kann bei einer Kanufahrt näher betrachtet werden.

Öffentliche Altstadtführung

Führungen durch die barocke Residenzstadt werden von Mai - September, jeweils samstags um 11 Uhr durchgeführt. Dauer: ca. 60 Min.

Erwachsene: 3,- €, Kinder bis 6 Jahre frei
Gruppenpreis: 60,- €, Fremdsprache: 75,- €

Kostümführungen mit dem Stadtpfeifer, Graf Johann Ernst oder Marktfrau Walli

Dauer: ca. 60 Min., Gruppenpreis: 70,- €

Nachtstadtführung

Nachtstadtführung mit 2 Fackeln. Gruppenpreis: 75,- €

Henriettenführung

Stadtführungen mit Schauspiel (3 Akteure) finden an festgelegten Terminen statt. Diese erfahren Sie auf telefonische Nachfrage. Für Gruppen bis 25 Personen werden sie nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.

Gruppenpreis: 140,- €

Weihnachtliche Laternenführung

Jeder Teilnehmer trägt eine Laterne - zum Abschluss gibt es eine köstliche Überraschung. Dauer ca. 60 Min., Treffpunkt nach Absprache.

Einzelpreis: 15,- €

Weilburg einfach märchenhaft

Dauer: 90 Min., Treffpunkt: König-Konrad-Platz

Einzelpreis 5,- €, Gruppenpreis: 80,- €

Themenführung Industriedenkmäler

Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Marktplatz

Einzelpreis: 5,- €, Gruppenpreis: 80,- €

Hexenspuren in Weilburg

Auf den Spuren der Geschichte der Hexenverfolgung

Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Marktplatz

Einzelpreis: 5,- €; Gruppenpreis: 80,- €

Wildpark „Tiergarten Weilburg“

Führung: „Von der Speisekammer des Grafen zum Park für Natur und Mensch“

Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Haupteingang des Wildparks „Tiergarten Weilburg“

Eintritt: Wildpark „Tiergarten Weilburg“, Führung: frei

Information: Führung durch den Tiergarten Weilburg, Bürgermeister a.D. Hans-Peter Schick, buchbar über h.p.schick@t-online.de

Altstadtführung Weilburg für Gruppen

Bis 25 Teilnehmer, nach Terminwunsch, Treffpunkt variabel.

Dauer: 60 Min., Gruppenpreis: 60,- € oder

Dauer: 90 Min., Gruppenpreis: 80,- €

Bergbau- und Stadtmuseum



Zwei Museen unter einem Dach: Bergbau und Stadtgeschichte.

Was man dem über 300 Jahre alten Barockgebäude nicht ansieht, ist das Schaubergwerk darunter. Auf einer Länge von 200 Metern sieht man unter anderem betriebsbereite Originalmaschinen.

Die komplette 1. Etage widmet sich der Stadtgeschichte. Von der Ersterwähnung 906 bis heute geht der Rundgang mit Exponaten, Bildern und erklärenden Texten. Hier begegnen wir Konrad, dem ersten deutschen König genauso wie dem ersten Präsidenten der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich von Gagern. Eine historische Bibliothek zeigt kostbare Bücher aus vergangenen Jahrhunderten, z.B. die Merianstiche aus dem 17. Jahrhundert.

Audio-Guides in Deutsch, Englisch und als Kinderführung verfügbar.

Erwachsene: 4,50 €, Ermäßigt: (Kinder, Jugendliche...) 3,- €
Familienkarte: (2 Erwachsene mit minderj. Kindern) 9,50 €
Kombiticket für Schloss und Bergbau- und Stadtmuseum, Erwachsene 10,- €, Ermäßigt 6,50 €, Familienkarte 19,50 €

Information: Bergbau- und Stadtmuseum
Weilburg, Schlossplatz 1, 35781 Weilburg/Lahn,
Tel. 0 64 71 / 37 94 47, www.museum-weilburg.de,
museum@weilburg.de

Schloss- und Schlossmuseum



Eindrucksvoll auf einem Bergsporn hoch über der Lahn erbaut, gehört Schloss Weilburg zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Hessens. Die seit dem Mittelalter in mehreren Bauabschnitten errichtete Anlage gilt als typisches Beispiel einer Residenz Deutscher Duodezfürsten, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert reicht. Zu Beginn des 18. Jahrhundert ließ Graf Johann Ernst das Schloss durch den Baumeister Julius Ludwig Rothweil zu einer stattlichen barocken Residenz ausbauen. Bei der Führung durch rund 35 Räume sind die Original-Einrichtungen aus Renaissance, Barock, Klassizismus und Biedermeier zu sehen. Architektur und Möbel stammen aus der Nutzungszeit – 16. - 19. Jahrhundert – der Grafen und Fürsten von Nassau-Weilburg, der Herzöge von Nassau und der Großherzöge von Luxemburg. Besonders sehenswert sind: Schlossküche, Marmorbad, China-Kabinet, Salon der Herzogin, Speisesaal sowie die Gartensäle der Oberen Orangerie. Das Schlossmuseum ist nur während einer Führung zu besichtigen.

Der zum Schloss gehörende barocke Schlossgarten ist frei zugänglich und im Sommer ab 8 Uhr, im Winter ab 9 Uhr, bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Von April - Oktober finden Führungen durch den Schlossgarten nach telefonischer Absprache statt.

Öffnungszeiten: März - Oktober, jeweils Di - So von 10 - 17 Uhr, letzte Führung 16 Uhr. November - Februar, jeweils Di - So von 10 - 16 Uhr, letzte Führung 15 Uhr.

Das Museum ist auch an Montagen geöffnet, wenn diese auf einen Feiertag fallen. Am 01.01., 24. - 26.12. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen. Gruppen werden in der Zeit von März - Oktober um Voranmeldung gebeten.

Erwachsene: 7,- €. Ermäßigt: (Kinder, Studenten) 5,- €

Familienkarte: (2 E. + 2 K. bis 16 Jahre) 10,- €

Schulklassen: (pro Schüler) 3,- €

Erwachsene: (Gruppe ab 10 Pers.) 5,- €

Kombiticket für Schloss und Bergbau- u. Stadtmuseum, Erwachsene 10,- €, Ermäßigt 6,50 €, Familienkarte 19,50 €

Information: Schloss Weilburg, Schlossplatz 3,
35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 9 12 70,
www.schloesser-hessen.de,
Mail: schloss.weilburg@schloesser-hessen.com

Deutsches Baumaschinen – Modellmuseum



Mit viel Liebe zum Detail hat Herr Rudolf Feickert über 2000 Exponate zusammengetragen. Sie zeigen die Entwicklung der Baumaschinen und Fahrzeuge der letzten 20 Jahre.

Öffnungszeiten: Nach vorhergehender Anmeldung kann das Museum mittwochs und sonntags besucht werden. Für größere Gruppen können auch andere Termine abgesprochen werden.

Eintritt frei.

Information: Weilburg-Gaudernbach, Brückenstr. 46,
Schulungs- und Seminarzentrum der Firma Walter
Feickert GmbH & Co. KG, Tel. 0 64 71 / 50 20

Weilburger Schiffstunnel mit Doppelschleuse

Der imposante und knapp 195 m lange Schiffstunnel mit Doppelschleuse ist der einzige Schiffstunnel in Deutschland. Er wurde unter dem Bauherren Herzog Adolph von Nassau 1847 vollendet und hatte damals eine große wirtschaftliche Bedeutung. Heute wird er im Sommer gerne von Wassersportlern genutzt. Die Schleusen werden in Eigenleistung bedient.

Geführte Wanderungen

Mit dem Westerwald-Verein Weilburg an der Lahn e.V. finden regelmäßig mittwochs geführte Rundwanderungen über 5 oder 10 km statt.

Informationen zu Treffpunkten und Anmeldungen bei Herr und Frau Zimmerhagel unter 0 64 78 / 21 13 oder über www.oberlahn.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Fahrradvermietung



Entdecken Sie eines der romantischsten Flusstäler Deutschlands mit dem Fahrrad. Der Lahnradweg erschließt mit all seinen Verbindungen die Schönheit der Region.

Öffnungszeiten: März - Oktober.

Ausgabe der Fahrräder im Ahäuser Weg 4, schräg gegenüber im Parkhaus Innenstadt unterste Ebene. Um den Zeitaufwand bei der Fahrradausgabe so gering wie möglich zu halten, bitten wir unsere Gäste sich vorher auf der oben genannten Internetseite anzumelden.

Preise der Fahrräder: normale Damen und Herrenräder 15,- € pro Tag, ab dem 3. Tag gibt es Staffelpreise siehe Internetseite, E-Bike 40,- € pro Tag, ab dem 3. Tag gelten Staffelpreise.

Information: Weilburger Touristikbetriebe,
Im Parkhaus Innenstadt unterste Ebene,
www.weilburgerland.de, Tel. 0 64 71 / 92 27 25

Rosenhang Museum



In der ehemaligen Brauerei August Helbig in Weilburg entstand im Jahr 2017 das auf zeitgenössische Kunst ausgerichtete Rosenhang Museum. Auf fast 3.000 m² werden in diesem besonderen Ambiente zeitgenössische Kunstwerke von namhaften deutschen und internationalen Künstlern ausgestellt. Neben einer dauerhaften Ausstellung werden wechselnde Sonderausstellungen gezeigt.

Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr
Erwachsene 12,- €, Kinder (6 - 16 Jahre) 6,- €
Familienkarte (Eltern und 2 Kinder) 24,- €
Führung ab 10 Personen.

Information und Buchung: Rosenhang Museum,
Ahäuser Weg 8-10, 35781 Weilburg,
Tel. 0 64 71 / 39 08 1, www.rosenhangmuseum.de,
info@rosenhang-museum.de

Weilburger Märchenhaus



Öffnungszeiten: April bis Oktober jeweils samstags von 14 - 17 Uhr. Sonderführungen gibt es auf Anfrage. Eintritt frei.

Information: Tel. 0 64 71 / 39506, Pfarrgasse 4,
35781 Weilburg, martin-kraehe@gmx.de

Rollschiffüberfahrt



Gruppen auf Anfrage! Fahrtzeiten: Fährbetrieb je nach Wetterlage von Mai bis September, jeweils an Wochenenden und Feiertagen zwischen 13 und 17 Uhr. Bei Regen entfällt der Fährbetrieb. Informationen: www.kvv-weilburg.de, 0 64 71 / 92 74 85 7.

Weilburger Funktionsmodellbau Park



Auf dem 2.500qm großen Gelände des Modellbauparks können kleine Besucher mit einer Eisenbahn der Spurbreite 7 1/4 Zoll durch das Gelände fahren. Die Modellautos sind alle im Maßstab 1:8 hergestellt. Im gleichen Maßstab wurden auch die sehenswerten Baumaschinen, Häuser, Brücken und Straßen erstellt. Bei uns im Park sind Kinder sowie Hunde (Leinenpflicht), herzlich willkommen. Zum Ausruhen haben wir einen Bereich mit Tischen und Bänken.

Öffnungszeiten: An diversen Wochenenden geöffnet.
Bitte telefonisch oder über die Webseite erfragen.

Erwachsene 3,- €,
Kinder (3-14 Jahre) 2,- €
Familienkarte 10,- €
Gastfahrer 10,- €

Information: Herr Bördner, Tel. 01 71 24 41 19 6,
www.funktionsmodellbauteam-weilburg.de

Wildpark "Tiergarten Weilburg"



Der ehemals herzogliche Tiergarten mit 400-jähriger Tradition, gegründet von den Grafen Nassau-Weilburg, bietet dem Besucher die Möglichkeit, einheimische Tierarten in naturnaher Umgebung zu beobachten: darunter Bären, Wölfe, Elche, Wisente und Auerochsen, Rothirsche, Wildschweine, Steinböcke, Mufflons und viele andere mehr. In der Gaststätte

„Im Tiergarten“ kann man bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Wildgericht den Tag ausklingen lassen. Das weitläufige Gelände gibt die Möglichkeit zu einem mehrstündigen Aufenthalt. Ein Fachwerkhaus zeigt die Lebensweise der bauerlichen Familie im vergangenen Jahrhundert. Für Gruppen sind nach vorheriger Absprache Führungen möglich.

Öffnungszeiten: 9 - 19 Uhr (im Winter nur bis Einbruch der Dunkelheit).

Information: Wildpark „Tiergarten Weilburg“
Tiergartenstraße , 35781 Weilburg,
Tel. Kasse: 0 64 71 / 62 62 84
Tel. Gaststätte: 0 64 71 / 62 68 84 4,
E-Mail: info@wildpark-weilburg.de,
www.wildpark-weilburg.de



Klein Nizza mit Blick auf Weilburger Schloss

Kristallhöhle Kubach



Die Kristallhöhle Kubach ist die einzige Kristallhöhle in Deutschland. Umgeben von 350 Millionen Jahre altem Kalkstein, geschmückt mit unzähligen Kristallen und Perltropfsteinen, erhält der Besucher einen guten Einblick in erdgeschichtliche Vorgänge. Die Kristallhöhle besitzt mit einer Höhe von 30 Metern die höchste Halle aller deutschen Schauhöhlen. Im Freilichtsteinemuseum haben die Besucher die Möglichkeit, Gesteinsarten aus verschiedenen Epochen der Erdgeschichte zu betrachten, die auf unterschiedliche Weise entstanden sind. Führungen dauern ca. 60 Min.

Öffnungszeiten: Ende März - Anfang November, jeweils Sa., So., feiertags und an Brückentagen von 10 - 17 Uhr, werktags von 15 - 17 Uhr. Während der hessischen Schulferien, werktags von 13 - 17 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Führungen für Gruppen ab ca. 20 Personen nach Anmeldung möglich.

Information: Höhlenverein Kubach e. V.
35781 Weilburg-Kubach, Tel. 0 64 71 / 9 40 00
www.kubacherkristallhoehle.de

„Klein Nizza“ in Weilburg



Direkt am Lahnufer, gegenüber dem Schloss und nahe des Postplatzes, ist das Naherholungsgebiet „Klein Nizza“ entstanden, das neben einer Liegewiese, ein großes Beach-Areal mit Sandflächen und Sitzgelegenheiten als „Chillout-Area“ sowie einen Biergarten bietet. Mehrere Aussichtsplattformen in Form von Holzstegen sorgen nicht nur für ein Postkartenmotiv, sondern machen vor allem die Lahn begehbar und erlebbar. „Klein Nizza“ liegt direkt am Fernradweg „R7“ und ist barrierefrei.

Information: Bahnhofstr. 6a, 35781 Weilburg

Lamatrekking-Lahntal

Lamas sind einfach schön anzuschauen- mit ihren großen aufmerksamen Augen, den langen Bananenohren, ihrem seidenweichen Vlies und mit dem anmutigen, leisen Gang. Die Gelassenheit und Ruhe der Lamas überträgt sich nicht selten und sorgt für Entspannung und Entschleunigung.

Ob Familienausflug, Kindergeburtstag, Betriebsausflug, Jungesellinnenabschied, Hochzeitstag oder zum Weihnachtsfeier-Event, die ganzjährigen Lama-Spaziergänge sind ein besonderes Erlebnis.

Lamas ganz nah-Tour (1-2 km), Dauer 120 Min. 20,- € p.P.

2h-Schnuppertour (3-4 km), Dauer 120 Min. 20,- € p.P.

3h-Schnuppertour (3-4 km), Dauer 180 Min 25,- € p.P.

Halbtagestour (4-5 km), Dauer 240 Min

Erwachsene 30,- €, Kinder (4-13 Jahre) 25,- €, Kinder bis 3 Jahre 15,- €

Themenwanderung (4-5 km), Dauer 240 Min

Erwachsene 40,- €, Kinder (4-13 Jahre) 25,- €, Kinder bis 3 Jahre 15,- €

Kindergeburtstage können ebenfalls gebucht werden.

Information: Kane-Antonia Touré, Heuweg 4,
35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 50 83 32 1,
E-Mail: Lamatrekking-Lahntal@t-online.de,
www.Lamatrekking@Lahntal.de

Oberlahnbad



Das 2018 eröffnete Kreishallenbad verfügt über ein 25-Meter-Becken, Dampfbad und Panoramasauna. Das dazugehörige Bistro mit Außenterrasse kann auch separat besucht werden.

Information: Tel. 0 64 71 / 92 71 920, info@oberlahnbad.de
www.oberlahnbad.de



Theo und Lucy

Weilburger Boots- und Kanuvermietung



Wer seine Freizeit aktiv und sportlich gestalten und dabei die Natur genießen möchte, für den bietet sich eine Kanufahrt auf einem der schönsten Wanderflüsse Deutschlands an. Standort: Nähe Kreishallenbad, Zufahrt über Bahnhofstraße.

Tagesfahrten mit Kajak und Canadier ab 19,- € p.P.

Tretboote pro Stunde 15,- € p. Boot

Schülerpauschale ab 14,- € p.P.

Informationen:

www.weilburger-boote.de

oder 0 64 71 / 38 21 1; 0 64 71 / 92 74 87 5

oder info@kw-weilburg.de

Weilburg-Odersbach Camping Odersbach



Campingplatz mit öffentlichem Freibad im Herzen des Lahntals. Nähere Informationen zur Saison und Preisen sind der Webseite zu entnehmen.

Information: Camping Odersbach, Runkeler Straße
5a, 35781 Weilburg-Odersbach, Tel. 0 64 71 / 76 20,
www.camping-odersbach.de

Weinbach



Fachwerk Elkerhausen

Gemeindeverwaltung Weinbach
Elkerhäuser Straße 17, 35796 Weinbach
Tel: 0 64 71 - 94 30-0
info@weinbach.de, www.gemeinde-weinbach.de

Die Gemeinde Weinbach im mittelhessischen Landkreis Limburg-Weilburg beherbergt die wunderschöne Burg Freienfels. Nach erfolgreicher Sanierung erstrahlt die Burgruine in ihrem aktuellen Zustand als Zeugnis der Weinbacher Geschichte und Kultur.

Neben der Burg Freienfels ist Weinbach für zahlreiche Wanderwege mit malerischer Landschaft bekannt.

Auch die Pilzzuchtanlage mit Pilzberatung und -handel sowie Aufenthalt in der gemütlichen Pilzstube ist einen Besuch wert. Ausreichend Verpflegung mit regionalen (Pilz-) Produkten bietet der angrenzende Hofladen.

Fischzuchtanlage Heydenhahn



An der Kreisstraße von Weinbach nach Aulenhäuser liegen im Wald versteckt die Teiche der Fischzuchtanlage Heydenhahn, die zum Angeln einladen.

Öffnungszeiten: Fr., Sa. u. So. jeweils von 7 - 18 Uhr und nach telef. Vereinbarung.

Fischverkauf auf der Anlage: Do. u. Fr. von 14 - 17 Uhr, Sa. u. So. von 10 - 12 Uhr.

Information: Fischzucht Heydenhahn
Aulenhäuser Straße 1, 35796 Weinbach,
Tel. 0 64 71 / 62 66 757, www.fischzucht-heydenhahn.de

Weinbach - Freienfels Burg Freienfels



Nun erstrahlt sie wieder im neuen "Glanze" und der größte Teil der Sanierung ist abgeschlossen. Als der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine im Jahre 1996 die imposante Anlage vom Land Hessen erwerben konnte, stand als wesentliches Ziel des Vereins die Sanierung der Ruine in ihrem aktuellen Zustand als Zeugnis der Geschichte und Kultur im Vorder-

grund. Die Burg, die um 1300 von den Grafen Diez-Weilnau als Grenzburg gegenüber den nach Expansion strebenden Nassauern errichtet wurde, war schon bald im Besitz Letzterer. Damit verlor sie ihre vorrangige Verteidigungsfunktion. In den Jahren nach 1466 erfolgte eine große Renovierung und Neugestaltung des alten "Sloßes", als das Adelsgeschlecht der von Schönborns sie als Lehen von den Grafen von Nassau erhielt. Nach 220 Jahren, als die Grafen von Schönborn in die Reichsaristokratie aufgestiegen waren, kam die Burg an den Freiherrn Johann Ernst von Friesensee und wurde im Jahre 1724 von dessen Ehefrau Sabina Lamberta wieder an die Nassauer zurückgegeben. Die Burg wurde zwar nie zerstört, aber später dem Verfall preisgegeben. In den Jahren 1907/08 wollte der Gründer der Burgenvereinigung Prof. Bodo Ebhardt die herrliche Anlage zu einem Herrschaftshaus umbauen. Die Planungen wurden jedoch nicht in die Realität umgesetzt, so dass der Ruinenzustand bis in die heutige Zeit erhalten blieb.

Öffnungszeiten: Vom 15. März - 15. Oktober täglich, Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Der Besuch der Ruine ist kostenlos.

Information: Förderverein Burg Freienfels e.V.
Vorsitzender Bernd Fremdt, Tel. 0 64 71 / 44 81,
freienfelser-ritterspiele.de



Freienfelser Ritterspiele

Die Freienfelser Ritterspiele zählen zu den ältesten und größten Mittelalter-Veranstaltungen in ganz Deutschland. Auf über 130.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche finden sich jedes Jahr Tausende von Akteuren und Zehntausende von begeisterten Besuchern in Freienfels ein. Immer am Wochenende um Christi Himmelfahrt gelegen bieten die Freienfelser Ritterspiele unter Anderem Hessens größtes Ritterturnier und viele Attraktionen für Kinder.

Weinbach - Kleinweinbach

Pilzzuchtanlage Noll



Pilzzucht, Pilzhandel, Kulturen und Brut für den Hobbyanbau, Pilzberatung, Fachvorträge und Betriebsbesichtigung. Für Gruppen von 10 - 60 Personen können Termine mit Essen,

gemütlichem Aufenthalt in unserer Pilzstube und Einkaufsmöglichkeit in unserem Hofladen vereinbart werden.

Öffnungszeiten: Die Pilzstube ist jeweils sonntags vom 01. Mai - Ende Oktober zwischen 10 und 18 Uhr zum Essen und Trinken geöffnet.

Der Hofladen ist individuell nach Voranmeldung geöffnet. Es bestehen vielfältige, ganzjährige Wandermöglichkeiten. Rustikale Übernachtungsmöglichkeiten im/mit Schlafsack sind gegeben. Die Termine für unsere Pilzwanderungen finden Sie unter www.pilzfarm.de

Information: Brunhilde Noll,
35796 Weinbach-Kleinweinbach,
Tel. 0 64 74 / 80 71, noll@pilzfarm.de, www.pilzfarm.de

Weinbach-Füfurt

Kanustation Weinbach



Bootsverleih für Anfänger oder Erfahrene. Alle Informationen zur Saison und Preisen sind der Webseite zu entnehmen.

Information: Willis Bootsverleih, Bahnhofsringstr. 4,
35796 Weinbach, Tel. 0 64 74 / 27 8,
E-Mail: info@willis-bootsverleih.de,
www.willis-bootsverleih.de

Weinbach-Gräveneck

Camping Gräveneck



Campingplatz mit Ferienzimmern direkt an der Lahn gelegen und Ausgangspunkt für tolle Ausflüge in der ziemlich einzigartigen Natur.

Öffnungszeiten und Preise sind der Webseite zu entnehmen.

Information: Camping Gräveneck, In der Aue 1,
35796 Weinbach, Tel. 0 64 71 / 49 03 20,
camping-graeveneck@t-online.de,
www.camping-graeveneck.de

Lahntal Tourismus Verband e.V.

Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar

Telefon 0 64 41 / 30 99 8-0

www.daslahntal.de info@daslahntal.de

Bildnachweise:

Titel: Klein Nizza, © Stadt Weilburg, Theo und Lucy, © Lamatrekking-Lahntal

Rückseite: AdobeStock_278521124, AdobeStock_105410877

Seite 2: AdobeStock_133402502, AdobeStock_159772184, iStock_1161763132

Seite 5: iStock-1161763132, iStock-553830205

Seite 7: Hadamar, © Bernd Volz

Seite 13: Luftaufnahme Löhnberg, © Gemeinde Löhnberg

Seite 15: Turmbild Löhnberg, © Gemeinde Löhnberg

Seite 17: Burgruine Merenberg © Michael Leukel, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Seite 19: Adobe Stock_553814844

Seite 23: AdobeStock_364157418

Seite 25: Villmar Konraddenkmal, © Alexander Hoernigk (via Wikimedia Commons)

Seite 27: Tunnel-Ensemble, © Stadt Weilburg

Seite 35: Klein Nizza, © Stadt Weilburg

Seite 37: Theo und Lucy, © Lamatrekking-Lahntal

Seite 39: Weinbach, © Bernd Volz

Seite 43: AdobeStock_80443122

Hinweis: Kurzfristige Änderungen auf Grund von Verfügungen und Verordnungen zu allgemeingültigen Infektionsschutzmaßnahmen seitens des Gesetzgebers können zu Abweichungen hinsichtlich der angegebenen Informationen führen. Wir empfehlen Ihnen daher sich im Vorfeld über die aktuell gültigen Öffnungs- und Besuchszeiten zu informieren.

Alle Angaben und QR-Verlinkungen ohne Gewähr, Stand 02/25





Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH

Frankfurter Straße 32
65549 Limburg
Telefon: +49 (0) 64 31 - 29 64 17
Mail: tourismus@wfg-lwd.de

